

Falsterbo. Zum Abschluss des schwedischen CHIO in Falsterbo überraschte Vielseitigkeitsreiterin Sandra Auffarth mit dem Erfolg im Großen Preis der Springreiter, Aachen-Sieger Andre Thieme war auch noch platziert.

Sandra Auffarth (37) aus Ganderkesee, bekannt vor allem in der Vielseitigkeit als Team-Olympiasiegerin von London 2012 und 2014 als Doppel-Weltmeisterin, ist endgültig auch im Springreiten eine Größe. Die Derby-Dritte von 2019 in Hamburg siegte zum Abschluss des Internationalen Offiziellen Turniers (CHIO) von Schweden in Falsterbo im mit umgerechnet rund 300.000 Euro Euro dotierten Großen Preis. Im Stechen um die 100.000-Euro-Prämie schlug sie mit dem Hannoveraner Wallach Quirici H den weitaus routinierteren Iren Cian O`Connor auf Fancy de Kergane um fast eine Sekunde. Nur diese beiden waren in der Entscheidung ohne Fehler geblieben. Den dritten Platz belegte der gebürtige Ägypter Abdel Said (Belgien) auf Figueras de Laume.

Sandra Auffarth hatte mit dem Wallach zwei Tage davor in ihrem ersten Preis der Nationen der Springreiter mit der Equipe den zweiten Platz belegt. In wenigen Tagen reitet sie für Deutschland bei den Olympischen Spielen in Paris in der Vielseitigkeits-Mannschaft.

Ebenfalls platziert als Zehnter war im Grand Prix auch Andre Thieme (Plau am See), großerartiger Gewinner im Sattel der Stute Chakaria des Großen Preises von Aachen vor einer Woche beim deutschen CHIO, diesmal mit dem Oldenburger Wallach Paule S.

[Großer Preis von Falsterbo](#)